

# Basistext Kampagne Safeonweb 2025

---

## Fallen Sie nicht auf Anlagebetrug herein: Erkennen Sie die Anzeichen und schützen Sie sich

Anlagen können ein kluger Weg sein, um Ihr Geld zu vermehren, aber leider gibt es auch Betrüger, die Ihr Vertrauen missbrauchen. Anlagebetrug kommt immer häufiger vor, insbesondere im Internet, und kann zu großen finanziellen Verlusten führen. Auch die emotionalen und psychosozialen Folgen für die Opfer sind nicht zu unterschätzen.

### Was ist Anlagebetrug?

Anlagebetrug ist eine Form des Betrugs, bei der Kriminelle versuchen, Sie davon zu überzeugen, Geld in nicht existierende oder gefälschte Finanzprodukte (Kryptowährungen, Devisen usw.) zu investieren. Sie versprechen oft hohe Renditen bei geringem Risiko, aber in Wirklichkeit handelt es sich um eine Falle, um Ihr Geld zu stehlen. Häufig verschwinden diese Betrüger spurlos, nachdem sie Ihr Geld erhalten haben.

### Wie erkennt man Anlagebetrug?

Achten Sie auf die folgenden Warnsignale:

- **Unaufgeforderter Kontakt:** Sie werden per Telefon, E-Mail oder über soziale Medien kontaktiert.
- **Zu viele Versprechungen:** Es werden hohe Gewinne ohne Risiko versprochen.
- **Druck, schnell zu entscheiden:** Sie werden unter Druck gesetzt, schnell zu investieren.
- **Mangelnde Transparenz:** Es werden wenig oder keine Informationen über das Produkt oder den Anbieter gegeben. Der Anbieter verfügt über keine Lizenz.
- **Ungewöhnliche Zahlungsaufforderungen:** Sie werden aufgefordert, Geld auf ausländische Konten zu überweisen oder ungewöhnliche Zahlungsmethoden zu verwenden, z. B. Kryptowährungen.

### Wie kann man Anlagebetrug verhindern?

- **Überprüfen Sie den Anbieter:** Prüfen Sie, ob das Unternehmen bei der FSMA zugelassen ist (<https://www.fsma.be/nl/check-uw-aanbieder>). Überprüfen Sie auch, ob der Name auf der Liste der unseriösen Unternehmen ([Liste der in Belgien unregelmäßig aktiven Unternehmen | FSMA](#)) aufgeführt ist. Wenn Sie Zweifel an dem Anbieter haben, mit dem Sie in Kontakt stehen, wenden Sie sich über [das Kontaktformular](#) an die FSMA.
- **Seien Sie kritisch:** Bekommen Sie unerwartet ein gutes Anlageangebot? Dann seien Sie kritisch und akzeptieren Sie es nicht sofort. Nehmen Sie sich immer Zeit, um Ihre Zweifel oder Ihr Misstrauen auszuräumen.
- **Bitten Sie den Anbieter um klare** und verständliche Informationen. Investieren Sie nicht in ein Finanzprodukt, wenn Sie nicht genau wissen, was es beinhaltet.
- **Nehmen Sie keine übereilten Zahlungen vor:** Nehmen Sie sich Zeit, das Angebot zu prüfen, und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

- **Schützen Sie Ihre personenbezogenen Daten:** Geben Sie niemals einfach so Ihre Identitätsdaten, Bankdaten oder andere persönliche Informationen weiter.
- **Überprüfen Sie in wenigen Minuten, ob Sie es mit einem Betrüger zu tun haben.** Machen Sie den Betrugstest: <https://www.fsma.be/nl/word-ik-opgelicht>. Auch wenn Sie glauben, den Anbieter zu kennen, sollten Sie dies noch einmal überprüfen und die Kontaktdaten der Stelle, mit der Sie Kontakt aufnehmen, kontrollieren. Viele Betrüger missbrauchen den Namen eines bekannten Unternehmens, das tatsächlich eine Lizenz besitzt. [Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

## Wie kontaktieren diese Betrüger Sie?

Anlagebetrüger nutzen verschiedene Wege, um ihre Opfer zu kontaktieren. Einige häufig verwendete Methoden sind:

- **Soziale Medien und Werbung:** Sie werben auf Facebook, Instagram oder YouTube mit professionellen Videos oder berühmten Gesichtern (ohne deren Erlaubnis) oder sie kontaktieren Sie über eine persönliche Nachricht in einem Ihrer Profile in den sozialen Medien. Es kommt auch vor, dass Influencer für betrügerische Investitionen werben.
- **Gefälschte Websites oder Plattformen:** Sie erstellen professionelle, gefälschte Websites, die den Anschein von Seriosität erwecken, einschließlich gefälschter Bewertungen.
- **E-Mails:** Sie erhalten eine E-Mail mit einer exklusiven Einladung zur Teilnahme an einer vielversprechenden Investition.
- **Dating-Websites und -Apps:** Sie bauen zunächst ein Vertrauensverhältnis über eine Dating-Plattform auf und bringen das Gespräch dann auf subtile Weise zu Investitionen (*Pig Butchering*-Fraude).
- **WhatsApp oder SMS:** Manchmal geben sie sich per Nachricht als Freund(in), Familienmitglied oder „Anlage-Coach“ aus.
- **Telefon:** Sie erhalten einen unaufgeforderten Anruf mit einem vermeintlich interessanten Anlageangebot.

## Wie verläuft der eigentliche Betrug?

Anlagebetrug geschieht oft durch einen gut ausgearbeiteten Fahrplan. So gehen die Betrüger in der Regel vor:

1. **Sie werden mit einem attraktiven Angebot kontaktiert**  
Über soziale Medien, E-Mail, Telefon oder eine Anzeige erhalten Sie ein Angebot, in Krypto, Aktien oder eine „innovative“ Plattform zu investieren.
2. **Sie werden kontaktiert**

Sobald Sie Ihr Interesse bekundet oder Ihre Daten hinterlassen haben, werden Sie von einem „persönlichen Accountmanager“ telefonisch kontaktiert. Sie bauen ein Vertrauensverhältnis zu dem Betrüger auf, und er ermutigt oder drängt Sie, zu investieren.

3. **Sie werden zu einer sehr professionell gestalteten Handelsplattform weitergeleitet**  
Diese Plattform scheint zuverlässig zu sein, mit Dashboards, Charts und oft sogar einem persönlichen „Accountmanager“.
4. **Sie werden aufgefordert, eine kleine Anfangsinvestition zu tätigen**  
Häufig ist dies ein Betrag von 250 €. Alles wirkt professionell und man sieht sofort Ergebnisse auf der Plattform.
5. **Sie sehen fiktive Gewinne auf Ihrem Konto**  
Die Plattform zeigt Diagramme und Zahlen an, die zeigen, dass der Wert Ihrer Anlage steigt. Das weckt Vertrauen.
6. **Manchmal können Sie einen kleinen Betrag abheben**  
Dies ist ein bewusster Trick: Er soll Sie davon überzeugen, dass die Plattform zuverlässig ist, so dass Sie sich trauen, größere Beträge zu investieren.
7. **Sie werden ermutigt, mehr zu investieren**  
Der „Accountmanager“ oder die Plattform ermutigt Sie, größere Beträge einzuzahlen, um höhere Gewinne oder exklusive Möglichkeiten zu erhalten.
8. **Irgendwann läuft alles schief**  
Sie möchten Ihr Geld abheben, aber plötzlich ist Ihr Konto gesperrt, es gibt „technische Probleme“, oder Sie müssen erst Steuern oder zusätzliche Gebühren zahlen.
9. **Schließlich verschwinden der Betrüger oder die Plattform**  
Sie verlieren jeglichen Zugang und Ihr Geld ist weg. Oft gibt es keine Spur mehr von der Website, und eine Kontaktaufnahme ist unmöglich.

## Wann hört es auf?

Wenn Sie bereits Opfer eines Anlagebetrugs geworden sind, besteht die Möglichkeit, dass Sie erneut angesprochen werden – diesmal von Betrügern, die behaupten, sie könnten Ihnen helfen, Ihr Geld zurückzubekommen. Das nennen wir *recovery room fraude*.

So gehen sie vor:

- **Sie geben sich als offizielle Instanz aus**  
Sie verwenden eine offizielle Sprache, fälschen Dokumente, geben sich als Anwälte oder Banken aus oder behaupten, mit der FSMA oder Europol zusammenzuarbeiten, oder geben vor, andere offizielle Stellen wie Finanzaufsichtsbehörden zu sein.
- **Sie scheinen über Ihre früheren Investitionen Bescheid zu wissen**  
Sie verwenden Informationen, die Sie bereits mitgeteilt haben, was sie glaubwürdig erscheinen lässt. Oft sind sie mit den ursprünglichen Betrügern verbunden oder Ihre Daten werden an andere Kriminelle weiterverkauft.

- **Sie fordern erneut Geld**  
Für die „Freigabe Ihrer Gelder“, „Verwaltungsgebühren“ oder „Steuern“ müssen Sie zunächst einen weiteren Betrag zahlen.
- **Sie halten Sie hin**  
Nach der Zahlung versprechen sie immer wieder, dass das Geld auf dem Weg ist, verzögern es aber immer wieder.
- **Sie haben Ihr Geld wieder verloren**  
Am Ende verschwinden die Betrüger auch mit Ihrer zweiten Zahlung, und Sie haben zweimal verloren.

**Wichtig:** Echte Instanzen würden sich niemals an Sie wenden, um Sie um Geld für verlorene Investitionen zu bitten.

## Was sollten Sie tun, wenn Sie ein Opfer von Anlagebetrug geworden sind?

- **Beenden Sie jeden Kontakt mit den Betrügern:** Blockieren Sie ihre Anrufe.
- **Stoppen Sie die Zahlungen:** Überweisen Sie kein zusätzliches Geld, auch wenn Ihnen versprochen wird, dass Sie dann Ihre Investition zurückbekommen.
- **Informieren Sie Ihre Bank:** Setzen Sie sich sofort mit Ihrer Bank in Verbindung, um zu versuchen, die Überweisung zu sperren oder weiteren Schaden zu verhindern.
- **Sperren Sie Ihre Zahlungsmittel:** Wenn Sie Ihre Bankdaten weitergegeben haben, kontaktieren Sie Card Stop (078 170 170), um Ihre Karten zu sperren.
- **Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei:** Erstatten Sie Anzeige bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle oder unter [www.politie.be](http://www.politie.be).
- **Melden Sie den Betrug:** über ConsumerConnect > Verbraucherbetrug > Verdächtige Investitionen
- **Seien Sie vorsichtig mit „Recovery Rooms“:** Manche Betrüger treten erneut an die Opfer heran und versprechen, das verlorene Geld wiederzuerlangen, verlangen dafür aber erneut Geld.

## Wie gehen Behörden und Partnerorganisationen gegen Online-Betrug vor?

Mehrere Behörden und Partnerorganisationen wie Safeonweb, die FSMA (Financial Services and Markets Authority) und der FÖD Wirtschaft arbeiten zusammen, um zu verhindern, dass noch mehr Menschen Opfer von Online-Betrug werden. Sie tun dies auf unterschiedliche Weise:

### Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Die FSMA, Safeonweb, FPS Economy, Febelfin, die Cyber Security Coalition und lokale Präventionsberater führen gemeinsame Kampagnen durch, um die Menschen vor Anlagebetrug zu warnen.

- Informieren Sie sich über die Kampagne von Safeonweb:

- Langes Video

### Informationen und Ressourcen

Safeonweb und die FSMA bieten einen Betrugstest und umfassende Informationen an, die den Bürgern helfen, Betrug zu erkennen.

Weitere Informationen auf [Wikifin](#).

### Einzigartige Meldestelle

Es gibt eine einzigartige Meldestelle, bei der Verbraucher Betrug melden oder Informationen anfordern können.

Meldestelle über [Consumer Connect](#)

### Aktive Aufdeckung und Verfolgung von Betrügern

Die FSMA spielt dabei eine zentrale Rolle:

- Veröffentlichung von Warnungen vor betrügerischen Unternehmen.
- Meldung verdächtige Fälle an die Justizbehörden.
- Erfassung von Informationen über Finanzströme, u. a. durch Zusammenarbeit mit anderen Aufsichtsbehörden.
- Nutzung von Verbrauchermeldungen, um neue Betrugstrends zu identifizieren.
- Bietet allen Verbrauchern, die sich direkt an die FSMA wenden oder Meldungen bei ihr einreichen, eine personalisierte Antwort. **Rasches Vorgehen gegen betrügerische Plattformen**

Regierungsbehörden, darunter der FÖD Wirtschaft und die FSMA, arbeiten mit vertrauenswürdigen Partnern innerhalb des BAPS-Systems des belgischen Zentrums für Cybersicherheit zusammen, um gefälschte Handelsplattformen schnell aufzuspüren und vom Netz zu nehmen.

[Weitere Informationen über BAPS und vertrauenswürdige Partner.](#)

## Weitere Informationen und Hilfe

Weitere Tipps und Informationen darüber, wie Sie sich vor Anlagebetrug schützen können, finden Sie auf der [Wikifin](#)-Website, wo Sie unabhängige, zuverlässige und praktische Informationen über Geldangelegenheiten finden.

Seien Sie wachsam und lassen Sie sich nicht von schönen Versprechungen täuschen. Im Zweifelsfall sollten Sie sich immer an die [FSMA](#) oder Ihre Bank wenden, bevor Sie investieren.